

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 10/2019 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

736 Millionen Menschen leben in extremer Armut, das bedeutet konkret, dass sie von weniger als 2 Dollar pro Tag leben müssen (Stand 2015). Der Hunger in der Welt nimmt zu – Unterernährung trägt jährlich und weltweit zum Tod von 3,1 Millionen Kindern unter fünf Jahren bei (Stand 2013). Etwa 5,6 Millionen Kinder kamen 2016 ums Leben – vor allem wegen schlechter hygienischer und medizinischer Versorgung. 2014 starben aufgrund kriegerischer Auseinandersetzungen mehr als 200.000 Menschen, darunter unzählige Kinder. Diese erschreckenden Fakten stammen u.a. von UNICEF, der UNO und der Weltbank und spiegeln die Verhältnisse aus den Jahren 2013 bis 2015 wider. Ein Bericht der Nothilfeorganisation „Oxfam“ vom Januar 2019 zeigt, dass es derzeit nicht besser um die Armen und Hilfsbedürftigen steht: Ihre Zahl nimmt weiterhin zu, und sie werden immer ärmer. Gleichzeitig werden die Reichen immer mehr – und sie werden immer reicher. Da wirken Nachrichten, dass Kriegstreibern der Friedensnobelpreis verliehen wird oder Pharmaunternehmen immer häufiger die Gesetze brechen – wenn es nur Profit bringt – wie Hohn! Was läuft hier falsch? Die S&G bringt auch dieses Mal Licht in diverse Zusammenhänge, es lohnt sich wieder hinzuschauen. [1]

Die Redaktion (kno./mol./ts)

Geld-Umverteilung: Superreiche gewinnen 2,5 Mrd. Dollar pro Tag

mik. Wie die Nothilfeorganisation Oxfam in einer kürzlich vorgestellten Studie berichtete, sei das Vermögen der Milliardäre im Jahr 2018 um zwölf Prozent gestiegen, was durchschnittlich eine Zunahme von 2,5 Mrd. US-Dollar pro Tag ausmacht. Währenddessen musste die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung Einbußen von elf Prozent hinnehmen. Außerdem habe sich in den zehn Jahren seit der Finanzkrise die Zahl der Milliardäre weltweit nahezu verdoppelt. Jörn Kalinski von Oxfam Deutschland begründet das so: „Während die Superreichen ihr Vermögen in Lichtge-

schwindigkeit vermehren, geht es für die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung wirtschaftlich bergab. Konzerne und Superreiche können sich weiterhin in vielen Ländern um ihren gerechten Steuerbeitrag zur Finanzierung des Gemeinwesens drücken.“ Laut dem deutschen Systemanalytiker Rico Albrecht* wachse das Vermögen von Milliardären in Form von Zinsen an. „Diese werden von den Menschen erwirtschaftet, die keine Zinsentnahmen haben, sondern vielmehr Zinsen zahlen.“ Sie zahlen also immer mehr ein, während jene oberhalb der Schwelle ohne

ihr Zutun, auf Basis der Arbeit anderer, immer mehr rausbekommen und immer reicher werden. „Dieses System schöpft also ständig die Wertschöpfung von den Wertschaffenden ab hin zu denen, die viel Vermögen haben.“ Dies wird solange weitergehen, wie Staatsregierungen in die Geschäfte von Industrie und Hochfinanz verstrickt sind und den daraus resultierenden Profit höher stellen als die Moral und das Wohl des eigenen Volkes. [2]

*Seit 2010 wissenschaftlicher Leiter der Wissensmanufaktur (Institut für Wirtschaftsforschung und Gesellschaftspolitik), Autor und Referent zum Thema Finanzsystem.

Die Erde ist groß genug für die Bedürfnisse aller Menschen, aber nicht groß genug für die Gier Einzelner.

Mahatma Gandhi (indischer Freiheitskämpfer)

Friedensnobelpreis schafft Zustimmung für Kriegstreiber

lot./joe./tsk. Was haben Theodore Roosevelt, Henry Kissinger, Jimmy Carter, Al Gore und Barack Obama gemeinsam? Alle sind Kriegstreiber – haben aber trotzdem den Friedensnobelpreis bekommen! Der Begründer Alfred Nobel (1833-1896) hatte diesen Preis für verdienstvolle Anstrengungen ehrwürdiger Personen, die einen weltweiten Frieden für alle Völker und Nationen fördern, ins Leben gerufen. Wenn also Männer wie z.B. Obama, Ex-Präsident der USA und Preisträger 2009, der Verstöße gegen internationales Recht, Kriegstreiberei und Drohneneinsätze mit tausenden unschuldigen Opfern vorzuweisen und zu verantworten hat, diesen

Preis verliehen bekamen, muss man sich fragen, welcher verdeckte Sinn dahintersteht. Der freie Journalist und Publizist Terje Maloy sieht hier die öffentliche Anerkennung, welche den Inhabern zuteilwird, als zentral – und damit als problematisch. Sie gibt ihnen die Möglichkeit, zu sagen: „Wir sind die Guten und haben somit das Recht, über das Schicksal der übrigen Welt zu entscheiden“. Der Nobelpreis helfe also dabei, z.B. das unrechtmäßige Stürzen von Regierungen zu rechtfertigen und feindliche Truppen als hilfreich aussehen zu lassen. Hier wird knallharten Kriegstreibern gewissermaßen ein „Heiligenschein“ verliehen. [3]

Kinder: Opfer westlicher Gewalt

tsk./ts. Der Ökonom und ehemalige Weltbankmitarbeiter Peter Koenig mahnt: Der Weltkinder tag der Vereinten Nationen am 20. November ist gekommen und gegangen – und nichts hat sich geändert. Laut Peter Koenig führt der Westen einen machtgierigen Krieg, z.B. gegen Syrien, Irak, Libyen, Afghanistan und den Jemen, deren Rohstoffe – vor allem Öl und Gas – er begehrt. Dabei opfere er systematisch das Leben und die Zukunft der dort lebenden Kinder, indem – so Koenig wörtlich – „die vom Westen angetriebene Tötungs- und Kriegsmaschinerie Kinder regelrecht abschlachtet – durch Hungersnöte, Drohnenbeschuss, Bomben, Krankheit und Missbrauch.“ Kollateralschaden*? Koenig bezweifelt dies und betont: Kinder könnten geschützt werden, auch in illegalen Kriegen – zum

Fortsetzung auf Seite 2

Quellen: [1] https://de.m.wikipedia.org/wiki/Liste_der_L%C3%A4nder_nach_Armutquote | <http://globalincome.org/Deutsch/Fakten.html> | <https://zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2017-10/unicef-kindersterblichkeit-neugeborene-who-weltbank> | <http://spiegel.de/politik/ausland/friedens-index-europa-vorn-nahe-osten-im-chaos-a-1039106.html> [2] www.oxfam.de/presse/pressemitteilungen/2019-01-21-superreiche-gewinnen-25-milliarden-dollar-pro-tag-haelfte | <https://kla.tv/13470> [3] www.greenvillepost.com/2018/11/26/the-nobel-peace-prize-in-support-of-war/

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

Beispiel, indem man es unterlasse, gezielt Dörfer und Städte, Schulen, Krankenhäuser und Trinkwasserversorgungssysteme zu zerstören. Nur so könnten die Kinder zu gebildeten und mündigen Erwachsenen heranwachsen. Andernfalls hinterließen sie in ihren Heimatländern eine Lücke, die dem Westen als Einfallstor für die eigenen Interessen diene. Ein aktuelles Beispiel sei der Jemenkrieg, in dem durch die vom Westen unterstützte saudische Blockade des Handelshafens von Hudaida eine Hungersnot gezielt hervorgerufen werde, der laut „Safe the Children“** bereits mehrere zig Tausend Kinder zum Opfer gefallen sind. [4]

*Begleitschaden

**internat. Nichtregierungsorganisation, die sich für die Rechte und den Schutz von Kindern weltweit einsetzt

Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich von selbst etwas ändert.

Albert Einstein

Pharmaunternehmen begehen wiederholt gleiche Straftaten

sbo. Wenn die Gewinnaussichten durch eine illegale Tat die Prozesskosten übersteigen, sind selbst die größten Pharmaunternehmen der Welt bereit, sie zu begehen. Der dänische Arzt und Medizinforscher* Peter C. Götzsche stellte schon 2012 fest, dass dieselben Pharmaunternehmen ähnliche Straftaten mehrmals begingen, weshalb man annehmen müsse, dass sie es mit Absicht täten. In seinem Artikel „Wirtschaftskriminalität in der

Pharmaindustrie ist weit verbreitet, ernsthaft und wiederholt“ schildert er Gerichtsfälle der weltweit zehn größten Pharmaunternehmen aus den Jahren 2007-2012. Als kriminelle Taten nennt er z.B. die Fälschung von Studienergebnissen (Roche, Sanofi-Aventis), die Verheimlichung von Daten über Schäden (Roche, Johnson & Johnson), den Betrug gegenüber Krankenkassen (Merck, Abbott, Sanofi-Aventis, Johnson & Johnson) oder illegale

Werbung für Verschreibungen von Medikamenten außerhalb des zugelassenen Rahmens (Pfizer, Merck, Novartis, Glaxo-SmithKline, AstraZeneca, Eli Lilly). Diese Delikte hätten die Pharmaunternehmen je bis zu 3 Milliarden US-Dollar gekostet. Wie hoch müssen da die Gewinnmargen sein, dass sich ein solches Spiel mit der Justiz lohnt?

[5] *Professor für klinisches Forschungsdesign und Analyse an der Universität Kopenhagen

Biopatente – gehört die Muttermilch bald der Lebensmittelindustrie?

sbo. Der Schweizer Lebensmittelkonzern Nestlé, seit Jahren weltweit größter Anbieter von künstlicher Babynahrung, ließ in den Jahren 2009 und 2011 zwei Bestandteile der Muttermilch in den USA patentieren. Es handelt sich erstens um eine Stoffkombination mit Probiotika und zweitens um das Protein „Osteoprotegerin“ in der tierischen und menschlichen Milch. Beide Inhaltsstoffe wurden zu kommerziellen Zwecken patentiert, um sie ausschließlich der Pulvermilch von Nestlé beifügen zu dürfen. Der Patentinhaber Nestlé hat somit das alleinige Recht, diese Stoffe herzustellen und zu vertreiben. Patente sind Eigentumsrechte: Wer sie verletzt, kann strafrechtlich durch den Inhaber verfolgt werden. Der Trend zu Patenten auf Leben, auch Biopatente genannt, ist steigend: In den USA liegen schon um die 2.000 Patente auf Bestandteile der Muttermilch vor, in Europa gibt es bereits 1.000 Patente auf menschliche Gene. Wie lange wird es gehen, bis wir über die eigene Mutter-

milch bzw. den eigenen Körper nicht mehr verfügen dürfen? [6]

milch bzw. den eigenen Körper nicht mehr verfügen dürfen? [6]

Schlusspunkt •

Wie kann das Rad zurückgedreht werden? Wie kommt es dazu, dass Kriege gestoppt, Menschen gefördert statt ausgebeutet und vernichtet werden, und Pharmaunternehmen und Medizin wieder dem Menschen dienen und nicht der Profügier? Ein erster und richtiger Schritt ist sicher, die Missstände und deren Verursacher öffentlich zu machen, zum Beispiel durch das Weitergeben dieser S&G.

Nur eine informierte Bevölkerung kann ihre Rechte einfordern.

Die Redaktion (kno./mol.ts.)

Krebs durch Chemotherapie?

ts./kno. Die „Dr. Rath Health Foundation“, eine nichtkommerzielle Organisation, die für die Gesundheit der Menschen in aller Welt eintritt, veröffentlichte eine von einem internationalen Team von Wissenschaftlern durchgeführte Untersuchung, die offenlegt, dass Chemotherapie eine Ausbreitung von Krebs anregen kann. Die im Fachmagazin 'Nature Cell Biology' publizierte Studie betrachtete die Wirkung von zwei häufig genutzten Che-

mo-Wirkstoffen, Paclitaxel und Doxorubicin. Das Ergebnis: Durch den Einsatz von diesen zwei extrem giftigen Chemotherapeutika kann bei Brustkrebszellen die Bildung bestimmter Proteine veranlasst werden. Diese zirkulieren im Blutstrom und führen beim Erreichen der Lunge zur Freisetzung weiterer Proteine und Immunzellen, welche die Entstehung metastasierender* Krebszellen begünstigen können. Weshalb stoppen Phar-

maunternehmen trotz solcher Studien nicht das Bewerben und Vermarkten solch gefährlicher Wirkstoffe? Bei vorliegenden Prognosen, dass der weltweite Onkologie-Markt im Jahr 2022 die haarsträubenden Kosten von jährlich 200 Mrd. US-Dollar übersteigen werde, muss die berechnete Frage gestellt werden, ob es hier nicht hauptsächlich um den Profit geht?! [7]

*böartige Tochtergeschwulst bildende Zellen

Quellen: [4] www.globalresearch.ca/children-civilizations-future-victims-of-western-brutality/5661484 | <https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96lvorkommen> | <https://gegenfrage.com/saudi-arabien-jemen-oel-gas/> | <http://ag-friedensforschung.de/themen/Terrorismus/martin.html> [5] Buch: „Corporate crime in the pharmaceutical industry is common, serious and repetitive“, von Peter C. Götzsche (2012) | <http://www.krebspatientenadvokatfoundation.com/interview-todliche-medizin-und-organisierte-kriminalitaet-interview-mit-prof-peter-gotzsche/> [6] <https://netzfrauen.org/2016/07/17/nestle-muttermilch/> | <https://vwmclain.blogspot.com/2011/01/nestle-invention-osteoprotegerin-in.html> | <https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/2012/12/Keine-Patente-auf-Leben.pdf> [7] www.dr-rath-foundation.org/2019/01/new-study-confirms-chemotherapy-encourages-spread-of-cancer/?lang=de | <https://nature.com/articles/s41556-018-0256-3> | www.outsourcing-pharma.com/Article/2018/05/29/Global-oncology-market-to-reach-200bn-by-2022-lqvia-report

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 9.3.19

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



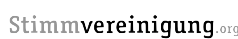
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv